

Projekt ¡Adentro!® - auch in der Schweiz

Autor(en): **Rütimann, Ursula / Baños Maluenda, José**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Projekt ¡Adentro!® – a

* Ursula Rütimann
und
José Baños Maluenda

Das Projekt ¡Adentro!® (auf Deutsch: herein) richtet sich an spanischsprachige ältere Migrantinnen und Migranten. Es handelt sich dabei um eine Ausbildung zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator. Nach Abschluss der Ausbildung sind die Kursteilnehmer/innen in der Lage, an ihrem Wohnort spanischsprachige Migrantinnen und Migranten im sozialen Bereich zu begleiten und sie über aktuelle Fragen und Themen finanzieller, gesundheitlicher und sozialer Art zu informieren. Das Projekt wurde bereits in Deutschland erfolgreich durchgeführt.

Mit dem Projekt sollen sich die älteren Migrantinnen und Migranten aktiv für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen einsetzen. Damit sie ihren eigenen Ansprüchen besser gerecht werden können, zielt das Projekt auf Selbstorganisation.

**«Que siendo el vivir lo más,
todo lo demás es menos.»**

P. Calderón de la Barca

Der Eintritt ins Rentenalter kann für ältere ausländische Arbeitnehmer/innen zu einem bedeutenden Rollenverlust führen begleitet von Unsicherheiten und der Notwendigkeit einer Neuorientierung. Durch die Stärkung des Selbstvertrauens kann einer Isolierung aus Unsicherheit vorgebeugt werden.

¡Adentro!® in der Schweiz

In der Schweiz ist ¡Adentro!® im Aufbau. So sind in Lausanne, Basel, Luzern und Zürich Gruppen im Entstehen. *Das Ziel*, den Multiplikatoren das Know-how und die Fähigkeit zu geben, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, wird über Ausbildung erreicht. So sollten sich die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren folgendes aneignen: eine ausgeglichene Persönlichkeit sowie gut entwickelte soziale Kompetenz. Darüber hinaus müssen sie neben einem gewissen organisatorischen Talent auch über die Fähigkeit verfügen, Lobby-Arbeit zu verrichten. So sollen ältere spanischsprachige Migrantinnen und Migranten ihre Lebensbedingungen und Migrationserfahrungen den öffentlichen Stellen vermitteln und sowohl den gesellschaftlichen Gruppen der Herkunftsländer als auch jenen des Aufnahmelandes Handlungsalternativen zur Verbesserung ihrer Lebenslage unterbreiten. Die erste Generation Immigrierter soll eine aktive Rolle bei der Schaffung von Lebensbedingungen in Einklang mit ihren Wünschen und Vorstellungen übernehmen. Auch werden sie in ihren Handlungs- und Reaktionsmustern der Tatsache Rechnung tragen, dass Europa eine multikulturelle Gesellschaft geworden ist. Diese Gesellschaft sollte von Einheimischen und Zugewanderten gleichberechtigt nach den legitimen Interessen und Bedürfnissen aller gestaltet werden.

Der Weg führt über die eigene Migrationserfahrung. Eine bewusste und offene Haltung zum Immigrationsland, eine aufmerksame Prüfung der Vor- und Nachteile einer Rückkehr ins Herkunftsland und Kenntnisse über die Rechte der älteren Migrantinnen und Migranten im Immigrationsland und im Herkunftsland werden angestrebt. Inhaltliche Schwerpunkte der Schulung sind das Einüben neuer Rollen (Moderator/in, Berichterstatter/in usw.) sowie Auseinandersetzung mit Exponenten der spanischen und europäischen Kultur (z.B. Filme und Romane von Miguel Delibes, Heinrich Böll u.a.).

Wichtig ist auch die Teilnahme an gesundheitsfördernden Massnahmen (z.B. Tai Chi als chinesische Bewegungslehre? Wassergymnastik etc.) an musisch-kreativen Aktivitäten (z.B. Ke-

uch in der Schweiz



BILD PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Spanische Multiplikatorinnen tauschen Migrationserfahrungen aus.

ramik, Basteln) und das Aufarbeiten des bisherigen Lebensweges über Biographiearbeit.

Erste Gruppen gebildet

In Zürich fand im Januar 2000 ein Initialtreffen im Altersheim Limmat statt. Die FEMAES (Federación Española del Movimiento Asociativo en Suiza) – der spanische Dachverband von verschiedenen spanischen Vereinen in der Schweiz – lud dazu ein. Die FEMAES ist eine spanische Dachorganisation von 40 verschiedenen Vereinen in der Schweiz. Ihre Hauptaufgabe ist die

Koordination und Information der Aktivitäten dieser Vereine. Die Spannweite umfasst Sportvereine, Elternvereine, Vereine für Schulfragen und Behindertenvereine.

Ebenfalls im Altersheim Limmat trifft sich einmal monatlich eine Gruppe von älteren spanischsprachigen Migrantinnen und Migranten und pflegt kulturelle Inhalte.

Die Gruppe ¡Adentro!® in Zürich und die FEMAES hat mit Unterstützung der Pro Senectute Kanton Zürich ein nationales ¡Adentro!®-Seminar organisiert, welches am 10., 11. und 12. November in der Jugendherberge in Zürich-Wollishofen stattfand. Finanziert wurde das Seminar durch den spanischen Staat (über die spanische Botschaft Bern). Das Programm war vielfältig. Die Themen reichten von Tai Chi über Bewusstseinsschulung und Förderung von Kommunikationskompetenzen bis zu Vorträgen über gesundheitliche Fragen und die Sozialversicherung. Dabei wurde auch der Pro Senectute die Gelegenheit geboten, die Stiftung, ihre Organisation und Strukturen sowie einige Dienstleistungen vorzustellen. Es kamen gegen 80 Personen aus der ganzen Schweiz. Dieser Anlass wirkte als Impulsseminar für das ganze Projekt ¡Adentro!®.

* José Baños Maluenda, Zürich
Koordinator Projekt ¡Adentro!®,
Ursula Rütimann, Schlieren, Sozialarbeiterin,
Pro Senectute-Zweigstelle Schlieren

Gesucht: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Das Projekt ¡Adentro!®, hat zum Ziel, selbstorganisierte spanische Seniorinnen und Senioren zu Multiplikatoren auszubilden. Durch Schulung werden sie befähigt, spezifische Anliegen von gleichsprachigen Migrantinnen und Migranten selbstständig an die Hand zu nehmen und so die notwendigen Lebensbedingungen für diese Mitmenschen zu schaffen. Das

bedeutet, dass sie sich mit der neuen Kultur, Politik, Bildung Freizeit und Öffentlichkeit auseinandersetzen und sich aktiv beteiligen.

Informationen dazu sind erhältlich bei FEMAES
Postfach 292
8037 Zürich
José Baños Maluenda
Projektkoordinator
Telefon 01/383 71 67
Fax 01/388 50 99

Quelle:
Bericht Alter-Migration,
Europäische Projekte
mit älteren Migrantinnen
und Migranten,
Ausgabe 1999,
Verlag Pro Senectute
Schweiz, siehe auch:
www.alter-migration.ch